



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dr. Angelika Klein (DIE LINKE)

Immobilienmanagement der LIMSA

Kleine Anfrage - **KA 6/7004**

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium der Finanzen

- 1. Wie viele Immobilien wurden in den Jahren 2009 und 2010 mit welchen Verkaufserlösen verkauft? Bitte die Jahre einzeln darstellen.**

Es wurden vom LIMSA folgende Immobilien mit aufgeführten Erlösen veräußert:

Jahr	Anzahl	Verkaufserlös in €
2009	115	2.957.323,39
2010	140	1.674.541,45

- 2. Wie viele Immobilien sollen in 2011 zur Veräußerung mit welchem Gesamterlösvolumen angeboten werden?**

In 2011 ist geplant Kaufverträge über 230 Liegenschaften notariell beurkunden zu lassen. Die Einnahmeerwartung hieraus liegt bei 3,7 Millionen €. Allerdings werden nicht alle Einnahmen noch im laufenden Haushaltsjahr realisiert werden können.

- 3. Nach § 13 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2008/2009 konnten und nach § 12 Abs. 1 Haushaltsgesetz 2010/2011 können bestimmte landeseigene Liegenschaften an Dritte unentgeltlich abgegeben werden. Welche Liegenschaften wurden in den Jahren 2008, 2009 und 2010 an wen zu welchem Zweck abgegeben? Bitte die Jahre einzeln darstellen. In welchen Höhen**

gingen dadurch potenzielle Käuferlöse für das Land Sachsen-Anhalt verloren? Bitte die Jahre einzeln darstellen.

Nach Jahresscheiben stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

2008:

- Dessau, Hardenberg-Straße 29 an Studentenwerk Halle, Zweck gemäß Satzung des Studentenwerks
- Freyburg, Am Schloss an die Stiftung Dome und Schlösser, Zweck gemäß Stiftungssatzung
- Halle, Amselweg 49 (Sportgymnasium) an die Stadt Halle, Schulzwecke

2009:

- div. Grundstücke (585 ha) in Memleben, Wolmirstedt, Ziegelroda an die Stiftung Kloster und Kaiserpfalz Memleben, Zweck gemäß Stiftungssatzung
- Konradsburg Ermsleben an die Stiftung Dome und Schlösser Sachsen-Anhalt, Zweck gemäß Stiftungssatzung
- Blankenburg, Michaelstein 2 an die Stiftung Kloster Michaelstein, Zweck gemäß Stiftungssatzung
- Wolmirstedt in der Flur 8, Flst. 1094 an die Stadt Wolmirstedt zum Zweck des Sportstättenbaus

2010:

- Löbejün, Verkaufsfläche (27 m²) an die Stadt Löbejün zum Zweck einer kommunalen Verkehrsanlage
- Wolmirstedt in der Flur 8, Flst. 18/2 und Angern in der Flur 15, Flst. 382 (Schulgebäude und Sportanlage) an den Bördekreis für Schulzwecke

Die potenziellen Verkaufserlöse sind nicht bekannt. Verkehrswertgutachten werden in diesen Fällen (Verbilligung 100 %) nicht erstellt.

- 4. Nach § 13 Abs. 1 Haushaltsgesetz 2008/2009 konnten bestimmte landeseigene Liegenschaften an Dritte bis zu 50 v. H. unter dem Wert veräußert werden. Welche Liegenschaften wurden in den Jahren 2008 und 2009 an wen zu welchem Zweck unter Wert veräußert? Bitte die Jahre einzeln darstellen. In welchen Höhen gingen dadurch potenzielle Käuferlöse für das Land Sachsen-Anhalt verloren? Bitte die Jahre einzeln darstellen.**

Keine Veräußerungen in 2010 nach § 13 Abs. 3 HHG (Verbilligung 50 %).

5. **Nach § 12 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2010/2011 können landeseigene bebau- und unbebaute Liegenschaften zu Zwecken der öffentlichen Verwaltung an Gebietskörperschaften des Landes Sachsen-Anhalt zu 25 v. H. des vollen Wertes veräußert werden. Wie viele Liegenschaften wurden im Jahr 2010 für Verwaltungszwecke an welche Gebietskörperschaft veräußert? In welcher Höhe gingen dadurch potenzielle Käuferlöse für das Land Sachsen-Anhalt verloren?**

Keine Veräußerungen in 2010 nach § 13 Abs. 3 HHG (Verbilligung 25 %).

6. **Nach § 16 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2010/2011 können 50 v. H. der erzielten Einsparungen durch Flächenreduzierungen im jeweiligen Haushaltsjahr innerhalb des Einzelplans für Mehrausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 bis 8 verwendet werden. In welchen Einzelplänen und in welcher Höhe kamen diese Bonusregelungen im Jahr 2010 zum Tragen?**

Die Bonusregelung kam nicht zum Tragen.

7. **Wie stellt sich seit 2009 das Verhältnis der Unterbringung der Landesverwaltung in Landesimmobilien zu angemieteten Objekten dar? Welche Auswirkungen hatten Strukturreformen in der Landesverwaltung (z. B. im Bereich Polizei und Finanzverwaltung) auf dieses Verhältnis? Welche Einsparungen wurden 2009 und 2010 durch diese Strukturreformen erbracht? Welche Einsparungen werden für 2011 erwartet?**

Das Verhältnis zwischen Landesimmobilien zu angemieteten Objekten stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Landesimmobilien	Mietimmobilien
2009	2.396 (86 %)	391 (14 %)
2010	2.392 (86 %)	391 (14 %)

Dieses Verhältnis hat sich insgesamt zwischen 2009 und 2010 nicht geändert. Die Strukturreformen haben damit das Verhältnis nicht verändert.

Zu den bisherigen Auswirkungen der Strukturreformen

1. Auswirkungen der Strukturreform der Finanzverwaltung

Durch die Kündigung von zwei angemieteten Immobilien (Finanzamt Quedlinburg, Adelheidstraße 2 und Finanzamt Wernigerode, Gustav-Petri-Straße 14) wurden in 2009 Kaltmieten i. H. v. 28.893 € und in 2010 Kaltmieten i. H. v. 791.338 € sowie 125.134 € Betriebskosten (Heizung, Strom und Reinigung) eingespart. In 2011 werden Einsparungen i. H. v. 1.196.797 € Kaltmieten und 236.055 € Betriebskosten erwartet.

Hinweis: Die Kosten sind tatsächliche Kosten bzw. im Haushalt veranschlagte Vorauszahlungen. Soweit die entsprechenden Werte nicht vorlagen, wurden die fiktiven Kosten aus der Kapitalwertberechnung zur Strukturreform mit Stand 1. Juli 2010 entnommen.

2. Auswirkungen der Polizeistrukturereform

Zunächst ist anzumerken, dass sich im Rahmen der Umsetzung der Polizeistrukturereform das Stellensoll nicht verändert hat. Jedoch hat es teilweise eine Veränderung der Personalstärken in den verbleibenden Polizeirevieren (Personalaufwuchs) und Revierkommissariaten (Personalschwund) gegeben.

Da die Polizeistrukturereform kostenneutral umgesetzt werden musste, war ein Eckpfeiler dieser Polizeistrukturereform, die bereits durch die Landespolizei genutzten Liegenschaften auch weiterhin für die Unterbringung der Behörden und Einrichtungen sowie Dienststellen zu nutzen.

Insofern wurden eventuell vorhandene Fehlflächen („Platzmangel“) durch Auslagerung von Organisationseinheiten ausgeglichen.

Folgende Veränderungen haben sich jedoch bislang ergeben:

- Auflösung der Polizeidirektion Halberstadt - Teilkündigung des Mietvertrages für das Objekt - Halberstadt, Theaterstraße 6. Die Restflächen werden derzeit noch für die Unterbringung des Polizeireviers Harz benötigt.
- Abgabe des Objektes - Merseburg, Siegfried-Berger-Straße 10/12 (ehemaliges Polizeirevier Merseburg)
- Abgabe der Villa Merseburg, Siegfried-Berger-Straße 3 (Kriminalberatungsstelle, OK)
- Abgabe der Wasserschutzpolizeistation Schönebeck.

Probleme bereitet hingegen noch die Unterbringung der Polizei im Stadtgebiet Magdeburg. Das Personal ist zwar nach Geschäftsverteilungsplan zunächst untergebracht, aber ohne Beachtung der Organisationsstrukturen. Zur optimalen Gestaltung der Dienstabläufe und Beachtung der inneren Organisation der Polizeidirektion Nord einschließlich des Polizeireviers Magdeburg, der Revierkommissariate und Revierstationen ist eine neuorientierte Unterbringung dringend erforderlich, die aber nicht ohne dringend notwendiger Sanierungsarbeiten umgesetzt werden kann. Bei der Umsetzung des Unterbringungskonzeptes werden die landeseigene Liegenschaft - Haeckelstraße 5 und das Mietobjekt - Salberstraße 21 freigezogen.

Einsparungen durch Flächenreduzierungen wurden bislang für Mehrausgaben noch nicht verwendet.

3. Auswirkungen der Strukturreform der Justizverwaltung

Im Zuge der Gerichtsstrukturreform Sachsen-Anhalt sind folgende Einsparungen erzielt worden:

- AG Osterburg: **40.908 €/a** seit 01/2009 (LIMSA-Miete)

- AG Hettstedt: **95.870 €/a** seit 01/2009 (LIMSA-Miete)

- ArbG Halberstadt: (31.05.2009)
 - 2009: **86.802,34 €**
 - [Mietobjekt (alt): 103.864,84 € Mietobjekt (neu): 17.062,50 €]
 - 2010:
 - [Mietobjekt (alt) 207.729,70 € Mietobjekt (neu): 29.250,00 €]
 - 2011: **178.479,70 €**

- ArbG Naumburg: **129.348 €/a** seit 01/2009 (LIMSA-Miete)

- Aufgabe des Mietobjekts FLC
in Dessau
 - 2010: **61.007 €**
 - 132.036 € (Auszug SG zum 31.12.2009)
 - 71.029 € (LIMSA-Miete Schwabestraße 11)

- SG Stendal: (31.10.2010)
 - 2010: - **7.955,83 €**
 - [Mietobjekt (alt): 9.166,67 € Mietobjekt (neu): 17.122,50 €]
 - 2011: - **13.490 €/a**
 - [Mietobjekt (alt): 55.000 € Mietobjekt (neu): 68.490 €]

- Zwst. Wanzleben:
 - 2009: **23.989,90 €** seit 08/2009 (LIMSA-Miete)
 - 2010: **57.575,76 €/a**

- Zwst. Querfurt: (30.06.2008)
 - 2009: 68.859 €/a (LIMSA-Miete)

- AG Burg/Zwst. Genthin:
 - 2011: **100.834,68 €/a** seit 01/2011 (LIMSA-Miete)
 - 66.488,40 €/a (LIMSA-Miete, Aufgabe Genthin)
 - 110.729,28 €/a (LIMSA-Miete, Aufgabe
Johannesstr. 18 in Burg)
 - 76.383,00 €/a (LIMSA-Miete, Alte Kaserne 3)

Die Einsparungen sind in der beigefügten Anlage zusammengefasst.

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung - KA 6/7004 vom 21. April 2011
 Abgeordnete Dr. Angelika Klein (DIE LINKE)

Auswirkungen der Gerichtsstrukturreform Sachsen-Anhalt

Gericht / Justizstandort	Veränderung ab	Einsparung		
		2009	2010	2011
AG Osterburg	Jan 09	40.908	40.908	40.908
AG Hettstedt	Jan 09	95.870	95.870	95.870
ArbG Halberstadt	31.05.2009	86.802	178.480	178.480
ArbG Naumburg	Jan 09	129.348	129.348	129.348
Aufgabe Mietobjekt FLC	Jan 10	0	61.007	61.007

Zwischensumme 1:		352.928	505.613	505.613
-------------------------	--	----------------	----------------	----------------

SG Stendal*	31.10.2010	0	7.956	13.390
-------------	------------	---	-------	--------

[*: Das SG Stendal ist aus einem völlig desolaten Mietobjekt (mit sehr niedrigem Mietzins) in das neu hergerichtete JZ Magdeburg umgezogen und hat einen erheblichen Personalzuwachs erfahren.]

Zwischensumme 2:		352.928	497.657	492.223
-------------------------	--	----------------	----------------	----------------

Zwst. Wanzleben	Aug 09	23.990	57.576	57.576
Zwst. Querfurt:	30.06.2008	68.859	68.859	68.859
Burg / Zwst. Genthin:	30.09.2010	0	0	100.835

Endsumme:		445.777	624.092	719.493
------------------	--	----------------	----------------	----------------